

Jahresbericht 2011



FISTULA

Hilfe für geburtsverletzte
Frauen in Äthiopien





4	Das Fistula Hospital
5	Die Außenzentren
6	Hamlin Midwifery College
7	Spender 2011
8	Healthworker
9	Außenzentrum Metu
10	Spenden und Bilanz
11	Der Verein und der Vorstand

„Eine Hebamme für jede Frau ist das Motto des Addis Abeba Fistula Hospitals. Aber bis dahin ist es noch ein sehr weiter Weg.“

Liebe Freunde und Interessierte,

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir entscheidend zur Ausbildung der Healthworker und Hebammen beitragen.

Lesen Sie in diesem Jahresbericht, wofür wir Ihre Spenden verwendet haben und wie Sie den Frauen in Äthiopien helfen können.

Wir haben uns über Ihre großzügige Unterstützung gefreut.

Im Namen aller Fistulapatientinnen und der Mitarbeiter des Fistula Hospitals danken wir Ihnen allen für Ihr Mitgefühl.

Jutta Ritz

Dr. Barbara Teltschik

Thomas Wingen

Das Fistula Hospital

1959 waren Drs. Reginald und Catherine Hamlin mit dem Ziel, eine Hebammenschule zu gründen, nach Äthiopien gekommen. Für die vielen Frauen mit Geburtsverletzungen war der Bau einer Klinik zur Behandlung der Fistelpatientinnen zunächst dringlicher.

Sie gründeten 1974 das **Addis Abeba Fistula Hospital**. Seitdem wurden über 40.000 Frauen erfolgreich und kostenlos operiert.

Dank internationaler Hilfe konnte die Anzahl der Betten kontinuierlich erhöht werden.

In den letzten zehn Jahren kamen nach und nach **fünf Außenzentren** hinzu, es wurde ein Rehabilitations- und **Berufsbildungszentrum** eröffnet.

2007 eröffnete das Hamlin Midwifery College, die **Hebammenschule**. Damit ging auch Dr. Hamlins ursprünglicher Traum in Erfüllung.

Dr. Reginald Hamlin verstarb 1993, aber Dr. Catherine Hamlin führt das gemeinsame Lebenswerk weiter.

2009 wurde sie dafür mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.



Die Außenzentren

Die Außenzentren befinden sich an fünf geografisch verteilten Standorten in Bahr Dar, Mekele, Yirgalem, Harar und Metu. Sie liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu regionalen Kliniken und können jeweils 20-30 Patientinnen stationär aufnehmen.

Alle Ärzte wurden am Fistula Hospital in Addis Abeba ausgebildet und orientieren sich an dessen Standards. Schwierigere Fälle werden nach wie vor in die Hauptstadt überwiesen.



FISTULA e.V. hat zum Unterhalt des Außenzentrums in Metu 20.000 Euro beigetragen.

Das Rehabilitationszentrum

Manche Patientinnen benötigen lebenslange medizinische Versorgung. Im Rehabilitationszentrum Desta Mender erhalten sie eine Berufsausbildung und können so trotz ihrer Behinderung ein eigenständiges Leben führen.

Hebammen

„Jede Minute stirbt irgendwo auf der Welt eine Frau während der Schwangerschaft oder der Entbindung. Das bedeutet 1.400 tote Mütter täglich, geschätzte 529.000 Mütter sterben jedes Jahr an den Folgen von Komplikationen. Das Risiko einer afrikanischen Frau, an den Folgen von Schwangerschaft und Geburt zu sterben ist 1:16.“
United Nations Population Fund (UNFPA)

Foto:
Dr. Catherine Hamlin bei der Abschlussfeier vom 1. Hebammenjahrgang des Hamlin Midwifery College

Die Sternstiftung unterstützte das Hamlin Midwifery College mit 25.770 Euro

Fistula e.V. hat das Hamlin Midwifery College mit 13.000 Euro unterstützt.

In Äthiopien gebären nur acht von hundert Frauen mit fachlicher Unterstützung. 2007 wurde das Hamlin Midwifery College gegründet. Die dort ausgebildeten Hebammen kommen alle aus ländlichen Gebieten und kehren nach ihrer Ausbildung wieder dorthin zurück. Sie arbeiten eng mit den Außenzentren und anderen regionalen Kliniken zusammen und tragen so zur Prävention von Geburtsfisteln bei.

Spender 2011

Vereine, Verbände

FRAU UND KULTUR E.V., Regionalgruppe Ludwigshafen
GOALS CONNECT E.V., Saalburg-Ebersdorf
IQUO E.V., Berlin
UROLOGEN-NETZ-STUTTGART

Kirchen

AK EINE WELT, Saarwellingen
EV. KIRCHENGEMEINDE ENGELSBY, Flensburg
EV. MATTHÄUSGEMEINDE, Köln-West
EV. PFARRAMT, Happurg
KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND

Firmen

ASTELLAS PHARMA, München
DM DROGERIEMARKT, „Ideen für die Zukunft“
KARL STORZ, Endoskope, Tuttlingen

Stiftungen

STERN, Hamburg

Private Spenden

über 200 private Spenden

Healthworker

Das Addis Abeba Fistula Hospital bildet in den Außenzentren sogenannte Healthworker aus.

Menschen des öffentlichen Lebens in den Dörfern werden in speziell auf sie abgestimmten Kursen unterrichtet. Sie sollen Zeichen und Symptome von Geburtsfisteln erkennen lernen, aber auch wie man sie vermeiden und behandeln kann.

Die Healthworker werden über die Rolle der Gesundheitszentren aufgeklärt und sollen Risikoschwangere erkennen lernen und sie bewegen rechtzeitig eine Klinik aufzusuchen.

Fistula e.V. und Astellas Pharma haben die Ausbildung der Healthworker in Metu mit 50.000 Euro unterstützt.



Auch traditionelle Hebammen lernen mit den Healthworkern und anderen Leuten in Gesundheitszentren zusammenzuarbeiten. Die traditionellen Hebammen erhalten Geburtsbestecke um den Frauen zu helfen, wenn eine ausgebildete Hebamme nicht erreichbar ist. Man spricht mit Bürgermeistern und anderen wichtigen Persönlichkeiten wie z.B. religiösen Führern und Repräsentanten des Gesundheitssystems und klärt sie über Geburtsfisteln auf. Nach einiger Zeit gibt es erneute Treffen und es wird über die gemachten Erfahrungen diskutiert.

Außenzentrum Metu 2011:

- Es wurden 166 Operationen durchgeführt
- 1081 Healthworker wurden ausgebildet
- 962 Menschen wurden in Aufklärungskursen erreicht
- 3924 Geburtsbestecke wurden verteilt
- In allen Landkreisen wurden Kurse angeboten

Fistula e.V. hat medizinisches Equipment im Wert von über 16.000 Euro an das Addis Abeba Fistula Hospital geschickt.

Medizinisches Equipment

Medizinische Geräte sind in Äthiopien sehr schwer zu erhalten. 2011 haben wir Medizinprodukte wie 8.000 Urinbeutel und Blasenkatheter nach Äthiopien geschickt. Dazu auch dringend erforderliche OP-Leuchten mit Akkuversorgung um Stromausfälle zu überbrücken.

Einnahmen:

Übertrag aus 2010	101.430,52 €
Spenden 2011	116.558,45 €
Zinsen 2011	<u>462,57 €</u>
Gesamt	218.451,54 €

Ausgaben (bzgl. Spenden 2011):

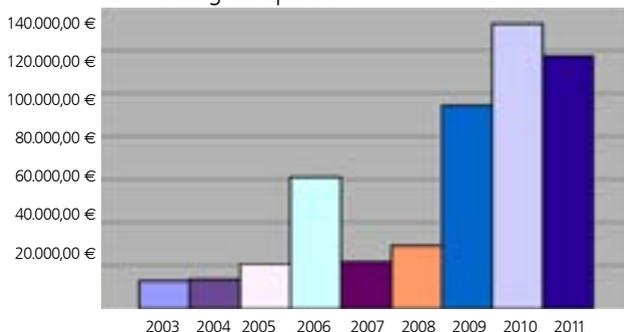
Verwaltungskosten 2011	2.537,20 €	2,1 %
Öffentlichkeitsarbeit 2011	<u>3.352,05 €</u>	2,8 %
Gesamt	5.889,25 €	

Aufwand:

<u>Fistula Hospital</u>		
Healthworker	50.000,00 €	37,0 %
Hebammenschule	38.770,00 €	28,7 %
Außenzentrum Metu	20.000,00 €	14,9 %
Medizinisches Equipment	16.007,32 €	11,9 %
<u>Menschen für Frauen e.V.</u>	<u>10.100,00 €</u>	7,5 %
Gesamt	134.877,32 €	100,0 %

Übertrag nach 2012 77.684,97 €

Entwicklung der Spenden



Der Verein Fistula e.V. wurde 2003 gegründet. Ursprünglich aus einer Privatinitiative entstanden hat sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt.

Dafür setzen wir uns ein:

- Frauen und Mädchen mit geburtsbedingten Verletzungen medizinisch zu helfen und wieder in die Gesellschaft zu integrieren.
- Prävention für eine langfristige Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Das Problem der geburtsbedingten Fisteln bekannter machen und den Frauen in Äthiopien eine Lobby zu geben.

Jutta Ritz
Bruchsal
1. Vorsitzende

Dr. Barbara Teltschik
Stuttgart
2. Vorsitzende

Thomas Wingen
Solingen
Schatzmeister



FISTULA e.v.



Spendenkonto Deutschland:

Fistula e.V.

Kto 41 050 004

BLZ 663 912 00

VoBa Bruchsal-Bretten

Spendenkonto EU-Ausland:

Für kostenlose Überweisungen aus dem
EU-Ausland geben Sie bitte folgende
Angaben an:

IBAN: DE23663900000041050004

BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BRU

Für eine Spendenbescheinigung geben
Sie bitte Ihre Adresse auf dem
Überweisungsträger an.

Fistula e.V.

Neue Heimat 7

D-76646 Bruchsal

Email: info@fistula.de

Telefon +49 7257 64 29

www.fistula.de